

Die TrägerInnen der Kampagne

- Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland
- Bund der deutschen Katholischen Jugend / Bundesvorstand
- Christliche Initiative Romero e.V.
- DGB-Bildungswerk / Nord-Süd-Netz
- Evangelische Frauenarbeit in Deutschland e.V.
- Evangelische Frauenhilfe in Westfalen
- Evangelische StudentInnengemeinde Deutschlands
- IG-Metall
- INKOTA-netzwerk e.V.
- Bundesverband der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB)
- Katholischer Deutscher Frauenbund
- Katholische Landjugendbewegung Deutschlands
- NRO-Frauenforum
- Ökumenisches Netz Rhein-Mosel-Saar
- Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene
- Terre des Femmes e.V.
- ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
- Vereinte Evangelische Mission Wuppertal



Kampagne für
'Saubere' Kleidung
Koordinationsbüro
c/o VEM
Rudolfstr. 131
42285 Wuppertal
Tel.: 0202-89004-316
E-mail: ccc-d@vemission.org
www.saubere-kleidung.de

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen

An die Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,
heute war ich in Ihrem Geschäft und habe mir Ihr Angebot angesehen. Viel lieber wäre ich Kunde/Kundin bei Ihnen, wenn ich sicher sein könnte, dass Ihre Textilien und Sportsachen unter 'sauberen' Produktionsbedingungen hergestellt werden. Darunter verstehe ich das, was die **Kampagne für 'Saubere' Kleidung** für die ArbeiterInnen fordert:

- ein existenzsichernder Lohn
- das Recht auf freie Organisation
- das Recht auf Gesundheitsvorsorge und Arbeitsschutz
- Verzicht auf Arbeitszwang
- der Schutz vor Diskriminierung

Mit freundlichen Grüßen